

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832

1819

32 (21.4.1819) Beilage des Großherzogl. badischen Anzeige-Blatts für den
Dreisam Kreis

Beilage

zu No 32.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts
für den Dreisam - Kreis. 1819.

Obrigkeitliche Aufforderungen.

Schuldenliquidation des Joseph Danzeisen
von Eischetten.

[2] Zur Liquidation des Schuldenstandes
des auswandernden Bürgers und Metzgers Jo-
seph Danzeisen von Eischetten ist Tag-
fahrt auf Mittwoch den 28. April d. J.
vor dem Theilungs-Commissaire im Ochsen-
wirthshause daselbst festgesetzt, wozu dessen sämt-
liche Gläubiger, bei Vermeidung des Ausschlus-
ses bei der Schuldenzahlung vorgeladen werden.
Emmendingen den 11. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schuldenliquidation des Michael Herr-
mann dahier.

(2) Die Gläubiger des in Gant gerathe-
nen Schneidermeister Michael Herrmann
dahier werden aufgefordert, ihre Forderungen
Dienstag den 11. May Vormittags um 9
Uhr vor Großherzoglichem Amtscassidrate an-
zugeben und richtig zu stellen, indem sie sonst
von der Gantmasse würden ausgeschlossen wer-
den.

Emmendingen den 15. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schuldenliquidation des Jakob Schell von
Bödingen.

[2] Zur Liquidation der Schulden des ohn-
längst verstorbenen Schneider Jakob Schell
von Bödingen ist Tagfahrt auf Dienstag
den 11. Mai d. J. festgesetzt, wozu dessen
sämmliche Gläubiger bei Vermeidung des Aus-
schlusses von der Gantmasse vorgeladen
werden.

Emmendingen den 11. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt

Schuldenliquidation des Georg Thoma
von hier.

(2) Die Gläubiger des in Gant gerathenen
Georg Thoma dahier haben Montag
den 3. May ihre Forderungen bei Gefahr
des Ausschlusses in dieseitiger Revisorskanzlei
zu liquidiren.

Freiburg den 12. April 1819.

Großherzogl. Stadtmag.
Schneker.

Schuldenliquidation.

Indurch werden alle diejenigen, welche an
folgende Person etwas zu fordern haben, un-
ter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse
sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation
derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirks-Amt Emmendingen.

[2] zu Bötzingen an den vernd nach Ame-
rika auszuwandern willens gewesenen Johann
Volzhauer auf Montag den 10. Mai
1819.

Emmendingen den 11. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schuldenliquidation des Alt Georg Libin
in Ihringen.

(3) Gegen Alt Georg Libin den Bür-
ger in Ihringen ist Schuldenliquidation ange-
ordnet; es werden daher sämmliche Gläubiger
vorgeladen, ihre Forderungen am Montag
den 26. April d. J. vor der Theilungskem-
mission in Ihringen unter Vorlegung ihrer Be-
weiskunden bei Vermeidung der gesetzlichen
Nachtheile zu liquidiren.

Bressach den 5. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Finnweg.

Schuldenliquidation des Johann Joseph Reichert von Balsbach.

(2) Gegen den Nachlaß des Johann Joseph Reichert von Balsbach ist der förmliche Konkurs erkannt, und Tagfahrt zu seiner Schuldenliquidation auf den 14. Juli d. J. vor Großherzoglichem Amtsrevisorate dahier festgesetzt. Es werden daher alle seine unbekanntten Gläubiger aufgefordert, auf vorbemerckter Tagfahrt zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren, bei Vermeidung, daß sie sonst von gegenwärtiger Masse werden ausgeschlossen werden.

Eberbach den 2. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Beck.

Schuldenliquidation des Adam Meyrner von Oberferdinandsdorf.

(3) Gegen Adam Meyrner von Oberferdinandsdorf ist der förmliche Konkurs erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 28. Mai d. J. vor dem Großherzoglichen Amtsrevisorate dahier festgesetzt. Es werden daher alle etwa unbekanntten Gläubiger aufgefordert, auf vorbemerckter Tagfahrt zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren, bei Vermeidung, daß sie sonst von gegenwärtiger Masse werden ausgeschlossen werden.

Eberbach am 10. März 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Beck.

V o r l a d u n g.

(3) Georg Adam Schäfer von Müllen welcher vor beyläufig 30 Jahren heimlich sich entfernt hat, und dessen Aufenthaltsort dahier ganz unbekannt ist, wird aufgefordert, binnen 3 Monaten sich hier zu stellen, und zu verantworten, wdrigenfalls gegen ihn nach der Landeskonstitution wird verfahren werden.

Eberbach den 31. März 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Beck.

S a n t. E d i k t.

(3) Gegen den Bürger Michael Gutmann von Wettelbronn wird heimlich Sant erkannt.

Dieses wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Richtigsfel-

lung seines Schuldenstandes auf den 29. d. M. im Löwenwirthshause zu Wettelbronn, Tagfahrt angeordnet seze, bei welcher alle jene, welche an denselben eine rechtmäßige Anforderung zu machen haben, erscheinen, und dieselbe unter Angabe ihrer allenfalligen Vorzugsrechte und Vorlegung der erforderlichen Beweiskurkunden bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, liquidiren müssen.

Staufen den 5. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Billinger.

Aufforderung der Gläubiger der Wittwe Martin Stebler.

(3) Auf Verlangen der Wittwe des verstorbenen Martin Stebler zu Penzeltich werden sämtliche dessen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen am Samstag den 8. Mai vor dem großherzoglichen Amtsrevisorate in Neustadt zu liquidiren, oder zu gewärtigen, daß sie von der Verlassenschafts-Masse ausgeschlossen werden.

Neustadt den 7. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Wagon.

Obrigkeitliche Kundmachungen.

Verschollen eits Erklärung des Laurenz Precht von Arten.

(3) Nachdem sich Laurenz Precht von Arten, oder die allenfalligen Leibeserben von ihm, in Folge der ergangenen Vorladung vom 12. September 1817, innerhalb des gegebenen Termins von Jahr und Tag weder gestellt, noch von ihrem Aufenthalte Nachricht anher gegeben haben; so wird nun mit gegenwärtigem die Erkenntniß der Verschollenheit über ihn ausgesprochen, und sein Vermögen den bekantten Anverwandten desselben, gegen Kaution übergeben werden.

Kadolphzell den 29. Jenner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Walchner.

F a h r u n g.

(3) Wegen eines in Reichendach begangenen Diebstahls von Bettüberzügen, Leintüchern, fällt ein starker Verdacht auf den unten beschrieb-

nen Purschen, der angeblich aus dem Schut-
terthal seyn will.

Wir ersuchen alle Behörden auf diesen zu
fahnden, und im Betretungsfalle hieher liefern
zu lassen.

Signalement.

Dieser Mensch soll von kleiner Statur,
kleinem Gesicht, spizigem Kinn, und besonders
dadurch kenntlich seyn, daß er einen geboge-
nen Hals, einen Kahlkopf, und einen Buckel
hat. Er trug einen braunen Wammes und
einen runden Hut.

Emmendingen den 3. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Gottreu.

Bekanntmachung.

(3) Joseph Wilhelm von hier, 50
Jahr alt, seiner Profession ein Metzger, ist schon
18 Jahre, unwissend wo, von Hause abwe-
send.

Auf Andringen seiner Anverwandten wird
er nun aufgefordert, sich binnen der nächsten
9 Monate dahier zu melden, widrigenfalls
das in 139 fl. 55 kr. bestehende Vermögen an
dessen gesetzliche Erben fürsorglich hingelassen
würde.

Hüfingen den 2. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Baur.

Bekanntmachung.

(3) Die unten genannten Geldbeträge wur-
den schon vor vielen Jahren bei der hiesigen
Stadtkasse hinterlegt.

Da nun die Eigentümer oder respective Er-
ben derselben unbekannt sind, so werden sie hie-
mit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen einem
viertel Jahr bei diesseitigem Amte darzuthun,
widrigens sie zu gewärtigen haben, daß die
hinterlegten Gelder dem landesherrlichen Fis-
cus als heimgefallen erklärt werden.

Es sind folgende:

- 1) 107 fl. 44 kr. für Johann Hauenstein von
Unterendingen in der Schweiz.
- 2) 40 fl. 56 kr. als die Hinterlassenschaft der
im Jahr 1796. dahier verstorbenen Maria
Barbara Edlin, deren Mutter Katharina Gra-
nacher geheissen haben soll.
- 3) 21 fl. 6 kr. das ist der Nachlaß eines im
Jahr 1801. an der Straße gefundenen Jo-

hannes Beke Steinhauers — angeblich von
Elfsaß-Zabern.

4) 141 fl. 27½ kr. oder der Erbs aus zwei im
Jahr 1800 einem verdächtigen hierauf süch-
tig gewordenen Menschen — abgenommenen
kastaniendraunen Pferden.

Waldbhut am 22 März 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Föhrenbach.

Bekanntmachung.

(3) Der im Anzeigebblatt No. 26 S. 301
ausgeschriebene Verkauf des Johann Georg
Kaischen Köstlerhofauts zu Buchholz wird we-
gen inzwischen getroffenen Vorkehrung aufge-
hoben.

Waldbuch den 8. April 1819.

Großherzogliches Amtsdirektorat.
Dobel.

Landesverweisung.

[2] Die unten beschriebene Josepha Ra-
pin von Dleitingen im Königl. Würtemb. Ober-
Amt Rothweil ist wegen wiederholtem Dieb-
stahl unterm 23. Febr. d. J. Crim. R. No.
413. von Großherzoglichem Hofgericht zu Frei-
burg zu 6 wöchentlicher Gefängnißstrafe, und
nachheriger Landesverweisung verurtheilt, nach
Erstehung der ersten aber heute nach ihrer
Heimath abgeführt worden.

Welches hiermit bekannt gemacht wird.
Emmendingen den 8. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Signalement.

Alter 23. Jahr, Größe 5' 4" 3", Gestalt
besetzt, Haare blond und in einen Zopf ge-
flochten, Augenbraunen blond, Augen grau,
Stirn gewölblich, Nase ein wenig spitzig,
Mund gewölblich, Kinn schmal, Gesichtsfar-
be blaß mit wenigen Sommerflecken.

Kleidung.

Ein langer Rock von röthlichem Pers, ein
scharlachrother persener Schurz, ein Leibchen
mit langen Ärmeln, der Zeug ist weiß und
gestreifte, schwarzwollene Strümpfe, alte
Bändelschuhe.

Kaufanträge.

Frucht-Versteigerung
(2) Auf dem herrschaftlichen Fruchtspeicher

zu Riegel werden Dienstags den 20. und 27. jedesmal Vormittags 9 Uhr eine Partzie Waizen, Roggen, Gerste, und Wolzer in abgetheilten Parthien gegen baare Bezahlung bei der Abfassung, öffentlich versteigert werden, welches hienit bekannt gemacht wird.

Riechlingsbergen am 14. April 1819.

Großhl. Dom. Verwaltung Eudingen.
Barbo.

Früchten-Versteigerung.

(2) Donnerstags den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle

- 200 Malter Dinkel,
- 200 " Gersten,
- 300 " Haber, und
- 10 " Kernen

öffentlich an die Meistbietende Parthienweise versteigert.

Ubrach den 14. April 1819.

Großherzogl. Dom. Verwaltung.
Hoppelsbröder.

Weinversteigerung.

(2) Donnerstag den 29 d. M. Vormittags 8 Uhr, werden zu Bamlach etlich und vierzig Saum 1818. Weins Bamlacher Gewächses im Executionszug an den Meistbietenden öffentlich und gegen baare Bezahlung versteigert werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Kandern am 15. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Deurer.

Frucht-Verkauf.

(3) Montags den 26. d. M. Nachmittags um 2 Uhr werden von dem diesseitigen Früchten-Vorrath:

- 60 Malter Roggen.
- 120 Malter Gersten.
- 200 Malter Dinkel, und
- 80 Malter Haber.

beim Meistgebot öffentlich verkauft, und wenn die Marktpreise auch nur annähernd zu erzielen sind, gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden.

Zuggen am 8. April 1819.

Großherzogliche Dom. Verwaltung.
Frenberg.

Hausverkauf.

(3) Die Freiher. v. Pfyrdschen Erben

lassen Donnerstags den 29. d. früh 9 Uhr Das Wohnhaus No. 375. in der Pfaffen-gasse mit einem Anbau und Holzschopf, besonderer Scheuer und Stallung, einem fließenden Brunnen und andern Zugehörden, im Ausrufspreise von 9000 flauf Weihnachten 1819 1820. u. 1821. zahlbar versteigern.

Freiburg den 3. April 1819.

Großherzogliches Stadtmamtsrevisorat
S. d. a. R.
Kugel.

Gerbhans-Versteigerung.

(2) Die Erbinteressenten des verlebten hiesigen Bürgers und Gerbermeisters Salomon Simon sind gesonnen das unten beschriebene zur Masse gebdrige Gerbhans nebst Zubehörden dahier in der sogenannten Baad-gasse gelegen der Erbvertheilung willen entweder auf mehrjährigen Zeitbestand zu verleihen oder zu Eigenthum abzugeben.

Zur Vornahme der Versteigerung in ein und anderer Art, hat man den 6. Mai Nachmittags 1 Uhr in der Behausung selbst festgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Verkaufsgegenstand sowohl als die Bedingungen bei Großherzoglichem Amtsrevisorat dahier inzwischen eingesehen werden können.

Beschreibung.

Eine große ganz gut unterhaltene zweifelhafte Behausung, woran der untere Stock von Stein, nebst 14 Ruthen Garten beim Haus, vornen der Lohplatz und Gruben, hinten die Stadtmauer, worinnen nebst allen Bequemlichkeiten zum Wohnen im obern Stock.

Eine große Zurichstube und geräumiger Kindenplatz, sodann im untern

Ein geräumiger gewölbter Keller

Eine sehr geräumige Werkstätt, worin

- 2 große und
- 2 kleine Weichkästen
- 2 Kalchen
- 9 Farben
- 2 Sönergrube

11 Gruben auf dem Lohplatz

Bretten den 31. März 1819.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Hoffmann.